

Kroße, die (vielleicht aus dem Lett.) st. kleine Falte; daher das Zeitwort kroßen d. i. in kleine Falten legen.

Krolle soll nach Bergm. Anzeige, die Dralsigkeit im Spinnen seyn.

Krome, die, st. Krume. In der vielfachen Zahl die Krömer, ingleichen das Zeitwort Krömeren und einkrömeren sind Sprachfehler.

Krone, die, heißt oft der Beherrscher, dessen Angelegenheiten u. d. g. daher Kronsgut, Kronshen.

Krug, der, bezeichnet 1) die Schenke, das Trink- oder Wirthshaus, 2) ein Trinkgeschirr, Maaß, 3) eine steinerne Flasche und Büchse. In der ersten Bedeutung ist der Bauer-Krug die Stube wo Bauern trinken und herbergen; hingegen besteht der deutsche Krug gemeiniglich aus 1 oder 2 Zimmern wo Deutsche einkehren: beide befinden sich neben einander unter einem Dache. Ein nahe bey einer Stadt erbaueter Krug wo Bürger sich belustigen, wird gemeiniglich Traktör genannt.

Kruhs, der (aus dem Russ. und Lett.) st. Krug, Maaß, Trinkgeschirre, steinerne Flasche, große steinerne Büchse u. d. g.

Krümde, die, st. Krümme, Krümmung, Beugung. pöb.

krümpen s. frumpen.

J

Krüscha